

## ■ Andelfingen

## Lust aufs Trommeln?

Das Tambourenleiterteam der Jugendmusik Andelfingen startet nach den Sommerferien mit unverbindlichen und kostenlosen Schnupperlektionen für Kinder und Jugendliche ab der ersten Klasse. Die Tambourengruppe besteht zurzeit aus 14 Mädchen und Knaben. Sie nehmen am Hilari und an Wettspielen teil und treten an Feiern auf, so am 31. August an der «Dorfet» in Dorf.

Info und Anmeldung: Beat Schneider, 079 605 47 69, beat.schneider@twa.ch, www.jugendmusik-andelfingen.ch

## ■ Ossingen

## Aquarelle am Bauernmarkt

Am Ossinger Bauernmarkt sind neben den lokalen und regionalen Köstlichkeiten und Setzlingen morgen Aquarellkarten und Collagen von Elsbeth Zingg zu sehen. (eg)

Samstag, 13. Juli, 9 bis 11.30 Uhr (Café bis 12 Uhr), Gemeindeplatz Ossingen.

## DIE AGENDA

Auf der Agenda weist die «Andelfinger Zeitung» zweimal pro Woche auf Veranstaltungen im Bezirk Andelfingen und in dessen näherer Umgebung hin. Wer auf einen öffentlichen Anlass aufmerksam machen will, schickt einen Vorschautext und allenfalls ein passendes Foto an agenda@andelfinger.ch. Die Redaktion berücksichtigt möglichst alle Einsendungen, kürzt diese aber bei Bedarf. Da die Agenda im Voraus produziert wird, müssen die Vorschautexte eine Woche vor dem gewünschten Publikationsdatum auf der Redaktion eintreffen. (az)

## ■ ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Über das Wochenende vom 13. / 14. Juli

## Weinland:

Samstag  
Dr. Etter, Henggart  
052 316 23 23  
Sonntag  
Dr. Spahn, Dachsen  
052 659 60 60

## Stammheim:

Thurgau West, Notfallpraxis Frauenfeld  
Telefon 052 723 77 77

## Winterthur:

Kantonsspital Winterthur, Notfallstation, Telefon 052 266 21 21

## Schaffhausen:

Kantonsspital Schaffhausen, Zentrale, Telefon 052 634 34 34

Rheinau: Öffentliche Baustellenbesichtigungen bei der Musikinsel

## Einladung zur Neugierde

Wer wissen will, wie der Kanton zusammen mit der Stiftung Musikinsel die Rheinauer Kloster- und Klinikräume umbaut, kann es bis im September an Führungen in Augenschein nehmen.

Manche Gebäude auf der Klosterinsel kennen fast nur Angestellte der Psychiatrischen Klinik von innen. Doch das ist lange her; die Klinik verliess die Insel im Jahr 2000. Nicht nur die Angestellten würden staunen, was der Kanton seit dem Oktober aus ihrem ehemaligen Arbeitsort macht.

Das Bau- und Renovationskonzept für 28,5 Millionen Franken entspricht den Bedürfnissen der neuen Mieterin, der Stiftung Schweizer Musikinsel Rheinau, die von Christoph Blocher mit 20 Millionen Franken finanziert wird. Sie will mit der Bereitstellung geeigneter Infrastruktur eine Übungsplattform für Konzertvorbereitungen, Musikwettbewerbe, Unterricht, Symposien und Seminarien anbieten.

«Diese Musikinsel wird einzigartig in der Schweiz, überzeugen Sie sich selbst», begrüßte Patrick McEvily eine Schar Interessierter an der ersten öffentlichen Führung vor einer Woche. Am ehesten seien die deutschen Landesakademien für Musik damit vergleichbar, sagte der Marketingspezialist der Stiftung. Vorbei an den Büro- und sonstigen Containern der Baufirma betraten die Besucher den Eckbau des Klosters. Hier werden auch die Gäste ab Sommer 2014 den Haupteingang, die Rezeption und eine einladende Lounge vorfinden.

## Leben rund um den Kreuzgang

Die «Musikinsel» wird zwei der vier Flügel des Klosters über alle drei Stockwerke nutzen. Alle architektonisch schönen Details werden wieder ins rechte Licht gerückt. Zuerst entstehen Hotelzimmer für die Musiker, in den einstigen Mönchszellen und späteren Patientenzimmern. Die eigens entworfenen Möbel und sanitären Einbauten sind schlicht und modern.

Die teils prunkvollen Räume im Erdgeschoss werden zu Proberäumen, und das mittlere Geschoss wird gemischt genutzt. Von der Einzelkabine bis hin zum Saal für 120-köpfige Orchester werden alle 16 Proberäume mit Klavier oder Flügel ausgestattet. Der Starakustiker Eckhard Kahle sorgt dafür, dass Hall und Klänge stimmen. Für elektrisch verstärkte Musik ist die Bausubstanz grundsätzlich ungeeignet.

Verpflegt werden die bis zu 130 Gäste wie schon im Mittelalter im Refektorium. Die Küche ist aber nur für kleine Zwischenmahlzeiten ausgelegt und zum Aufbereiten der grösseren Menüs, die ein Catering liefert.

Die Buchungen für 2014 laufen laut McEvily bereits gut. Vor allem der August und der September seien begehrt. Bis dann gibt es allerdings noch einiges zu tun auf der Baustelle. (sm)

Besichtigungen bis 31. August jeden Freitag um 17.30 und Samstag um 11 Uhr. Dauer ca. 40 Minuten. Anmeldung: www.musikinsel.ch (auch für Buchungen und Infos).



Noch viel Staub und Unfertiges, dafür auch den unverstellten Blick auf die Räume zeigte Patrick McEvily (Zweiter von rechts) den Gästen der ersten öffentlichen Führung durch die Räume der Musikinsel Rheinau. Bild: Silvia Müller

## Marthalen

## 30. Sport- und Spieltag

Viel Spass und Bewegung für jedes Alter bietet der Sportclub Marthalen am Sonntag.

«Puuregolf», Wasserball-Volleyball, Bratpfannen-Curling, übergrosse Töggelkasten (Human-Kicker), Mostkrugstossen, Platzgen und viele andere spezielle Spiele sind nur ein paar Höhepunkte der letzten 30 Jahre Sport- und Spieltag des Sportclubs.

1983 organisierten ein paar «verrückte» Sportclübler zu Beginn der Som-

merferien zum ersten Mal solche Spiele für die Zuhausegebliebenen. Dieses Jahr nehmen wieder gegen 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie zirka 24 Vereinsmannschaften teil.

Das Mitmachen ist seit jeher für alle gratis. Für jedes Kind gibt es gleich nach der Teilnahme einen Sofortpreis und bei der Prämierung am Abend einen Preis aus einem riesigen Gabentempel. (eg)

Sonntag, 14. Juli, ganzer Tag, Oberstufenschulhaus, Marthalen

## ■ Marthalen

## Abschied für Beat und Rahel Brugger

Die Chrischona-Gemeinde nimmt am Sonntag Abschied von ihrem Pastor Beat Brugger. Wer die Bruggers kennt, wer sich mit der Chrischona-Gemeinde verbunden fühlt, wer diese Feier nicht verpassen will, wer noch einmal die markigen und pointierten Worte des Predigers hören möchte, wer wissen will, welchen neuen Platz die beiden nach ihrem Wechsel einnehmen, ist herzlich eingeladen – auch zum Apéro, der im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet.

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr, Mehrzweckraum des Schulhauses Zielacker, Kleinandelfingen.

## AKTUELLE ANLÄSSE

## 13. Juli

Theater Kanton Zürich: «Dracula», Dorfplatz bei der Kapelle, Ossingen (Ausweichspielstätte: Schulhaus Orenberg), 20.30 Uhr

## 13. Juli

Degustation auf dem Weingut Schenk, Weinbau zur Trotte, Rudolfingen, 11 bis 18 Uhr

## ■ Unterstammheim

## Roli und Sepp hinter Gittern

Im neuen Stück «Eingelagert» werden Roli und Sepp eingesperrt. In der «hochmodernen» Kontrolleinheit 497A beziehen sie ihre Zelle. Jeder ihrer Schritte wird überwacht. Vom morgentlichen Aufstehen bis zum Schlafen gehen ist alles durchorganisiert. Wenn Sepp sein Essen verspielt und unschuldig bestraft wird oder die Besuchszeit für Roli eindeutig zu kurz ist, kann darüber auch wirklich nur das Publikum lachen ... Das schreit nach Aufstand.

Das Strassenspektakel erzählt eine poetische Geschichte mit viel Humor, Musik, wilden Überraschungen und einer Prise Rock'n Roll. (eg)

Freitag, 12. Juli, 20 Uhr, Dorfplatz, Stammheim

## ■ Hausen bei Ossingen

## Dracula – Bram Stokers Roman

Mit seinem Freilichttheater begibt sich das Theater Kanton Zürich in diesem Jahr auf die Suche nach dem Mythos Dracula. In der literarischen Vorlage, Bram Stokers «Dracula», der die Grundlage für den Theaterabend bildet, reist Jonathan Harker Ende des 19. Jahrhunderts nach Transsylvanien, um Immobilien an einen gewissen Graf Dracula zu verkaufen. (eg)

Samstag, 13. Juli, 20.30 Uhr, Dorfplatz bei der Kapelle, Hausen bei Ossingen (Ausweichspielstätte: Schulhaus Orenberg, Ossingen). Nur Abendkasse.

## ■ Benken

## Feierabend und Musik

Der Musikverein Marthalen lädt heute zu seiner Feierabendmusik in Benken bei Familie Schenkel am Platz ein. Die Ohren der Gäste werden mit einem Unterhaltungskonzert in gemütlicher Umgebung verwöhnt. Daneben werden Würste vom Grill, Kuchen und verschiedene Getränke angeboten. (eg)

Freitag, 12. Juli, 19 Uhr, Familie Schenkel am Platz, Benken

## IMPRESSUM

## ■ Andelfinger Zeitung

Die Zeitung für das Zürcher Weinland

Erscheinungsweise  
Dienstag, Freitag,  
5644 Exemplare (WEMF 2012)

## Verlag

Akeret Verlag + Druck AG, Landstrasse 70,  
Postfach 102, 8450 Andelfingen  
Telefon: 052 305 29 09  
Internet: www.andelfinger.ch

## Verlegerin

Julia Akeret (ja)  
Telefon: 052 305 29 09

## Redaktion

Roland Spalinger (spa), Leitung  
Michael Anderegg (mra)  
Markus Brupbacher (mab)  
Barbara Flacher (bf)  
Vincent Fluck (vf)  
Leslie Leuenberger (lle)  
Silvia Müller (sm)

## Korrespondenten

Ulrich Akeret (u), Christoph Ammann (cam),  
Theo Ammann (ta), Grazia Barbera (grb),  
Sabine Bierich (sb), Lydia Flachsmann (lf),  
Thomas Güntert (tgü), Urs Helstein (uhu),  
Hilmar Höber (hh), René Lutz (rl), Karin Lüthi (kalü),  
Ueli Meier (um), Claudia Morf (cm),  
Roland Müller (romü), Peter Oberholzer (or), Beat  
Rajchman (bar), Dieter Ritter (dr), Jakob Roduner  
(jro), Gabriela von Rotz (gvr), Christina Schaffner  
(cs), Therese Schurter (ts), Agi Winter (awi).  
(az), (eg) und (zvg) stehen für eingesandte  
Beiträge, (sda) für Agenturmeldungen.

## Inserate

Telefon: 052 305 29 06 / Fax: 052 317 12 43  
E-Mail: inserate@andelfinger.ch  
Andelfinger Zeitung, Inserateabteilung,  
Postfach 102, 8450 Andelfingen

## Annahmeschluss

Dienstausgabe: Montag, 12 Uhr  
Freitagausgabe: Donnerstag, 12 Uhr,  
Todesanzeigen jeweils bis 16 Uhr.

Preis per einspaltige Millimeterzeile: Fr. –.82  
(Lokalтарif), Fr. –.91 (übrige Schweiz),

Reklame Fr. 2.99 (alles exkl. MWST).  
Farbzuschlag vierfarbig: Fr. 180.– (exkl. MWST)

## Abo und Preise

Telefon: 052 305 29 09 / Fax: 052 317 12 43  
E-Mail: abo@andelfinger.ch  
6 Monate: Fr. 89.–, 12 Monate: Fr. 168.–  
(inkl. MWST). Schnupperabo für drei Monate:  
Fr. 35.–. Einzelpreis: Fr. 1.70

## Druck

Druckerei Triner AG, Schwyz  
Bote der Urschweiz